



G.E. HABICH'S SÖHNE
F A R B E N

Technisches Merkblatt

Produkt:	HABICH'S Trockenfarben Pigmente und Pigmentzubereitungen für unterschiedlichste Anwendungen: Ölfarben Leimfarben Dispersionsfarben Silikatfarben Lasuren Kalkfarben Zement Beton
Verwendungszweck:	Für Restaurationsarbeiten, eigene Herstellung von Künstlerfarben, Einfärbung von Spezialprodukten, Schnurschlaganwendung, Dentalgipse, Wachsprodukte etc.
Eigenschaften:	Die Farben sind bindemittelfrei, lösemittelfrei, konservierungsmittelfrei. Umweltfreundlich, unbegrenzt lagerfähig, frostunempfindlich und beliebig miteinander mischbar.
<u>Produktsortiment:</u>	
Chemische Buntfarben:	Zubereitung von organischen Pigmenten auf Schwerspat und Kalkspat zur Herstellung bzw. Einfärbung von Öl-, Leim-, Kalk- und Dispersionsfarben. <u>Verpackung:</u> 25 kg-Papiersäcke.
Erdfarben / Mineralfarben:	Zubereitung von anorganischen Pigmenten auf Schwerspat und Kalkspat sowie reine Pigmente zur Herstellung bzw. Einfärbung von Öl-, Leim-, Kalk- und Dispersionsfarben. Spezialtypen für die Einfärbung von Zement, Fugenmassen und Beton. <u>Verpackung:</u> 25 kg-Papiersäcke.



G.E. HABICH'S SÖHNE
F A R B E N

Technisches Merkblatt

HABICH'S Trockenfarben

Reine Eisenoxidfarben: Reine, unverschnittene Eisenoxidpigmente zur Herstellung von Öl-, Leim-, Kalk- und Dispersionsfarben sowie zum Einfärben von Zement, Fugenmassen und Beton.

Verpackung: 25 kg-Papiersäcke.

Ausnahme: Oxidgelb = 20 kg Papiersäcke.

Trockenfarben in Kleinpackungen:

Eine Auswahl vorgenannter Farben, abgepackt in 1 kg-Beuteln, Packungseinheit 10 x 1 kg

Sonderfarbtöne werden ab einer Mindestmenge von 25 kg gefertigt!

Verarbeitung:

Trockenmischung: Trockenfarbe und Trockenmaterial per Hand oder Maschine mischen.

Flüssigmischung: Trockenfarbe vorher einsumpfen (Wasser vorlegen, dann Trockenfarbe einrühren, Verhältnis ca. 1:4).
Dann in das flüssige oder pastöse Material einrühren bis eine homogene Masse vorliegt.

Leimfarben: Der eingesumpften Trockenfarbe wird die entsprechende Leimlösung zugegeben (z. B. 1 Teil Stärkeleim + 4 Teile Farbe / 1 Teil Celluloseleim + 3 Teile Farbe).

Kalkfarben: Die Zugabemenge auf Kalkhydrat beträgt ca. 10 %, die Farbaufnahme kann durch Zusatz von alkalibeständigen Celluloseleimen oder wässriger Kunstharzdispersion erhöht werden.

Silikatfarben: Die in Frage kommenden Trockenfarben können mit Kaliwasserglas zur Silikatfarbenherstellung verwendet werden.

Beton / Zement: Die Zusatzmenge beträgt max. 10 % auf Zement-, Kalk-, Gipsanteil.
Durchschnittswert ca. 5% (siehe Verwendung Deckelpaspel).



G.E. HABICH'S SÖHNE
F A R B E N

Technisches Merkblatt

HABICH'S Trockenfarben

Herstellerangaben:

G. E. HABICH'S SÖHNE
GmbH & Co. KG
Burgstraße 3
D-34359 Reinhardshagen

Ansprechpartner / Auskunftgebender Bereich:
Labor / Herr Medek: Tel.: + 49 (0) 55 44 / 791 150
E-mail: nandor.medek@habich.de

Stand: Januar 2012

Die gemachten Angaben unterliegen den üblichen Vorbehalten. Eine Verbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Die Angaben befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

Datum: 05.01.2012 / Rev. 1
Erstellt von: N. Medek
TM Trockenfarben.doc

3 / 3

G.E. HABICH'S SÖHNE GmbH & Co. KG
Burgstr. 3 • D- 34359 Reinhardshagen • Postfach 1267 • D- 34357 Reinhardshagen
Tel.: +49 (0) 55 44 / 791-0 • Fax: +49 (0) 55 44 / 82 38 • E-Mail: verkauf@habich.de
Gesellschaftssitz: Reinhardshagen • Amtsgericht Kassel HRA 12083 • Komplementär: HABICH GmbH HRB 9002
Geschäftsführung: • Carola Kersten • Stefan Kersten • Martin Kersten
UST Id. Nr. DE 112889712 • Gerichtsstand ist Kassel